



MAGAGESA
Gerhard Sauer
Wirtschaftsinformatiker
Senior Consultant
Am Ritterhof 5
65760 Eschborn
Fon: +49 (0)160 91 22 60 15

Fax: +49 (0) 3222 3766 877

Name:	Gerhard Sauer
Jahrgang:	1963
Berufsbezeichnung:	Senior Consultant für Relationale Datenbank Managementsysteme (RDBMS)
Berufsausbildung:	Wirtschaftsinformatiker, IHK-Kaufmann, zertifizierter Außenhandelskaufmann
Beginn mit EDV:	1979
Fremdsprachen:	Englisch fließend in Wort und Schrift

Allgemeine Skills:

Systeme:	Siemens (Server Reliant, RM400, Primergy), IBM (RS6000), HP (9000, Netserver, Proliant, Superdome), SUN (E250 – F15k), NCR (MP-X)
Plattformen / Betriebssysteme:	AIX, HP-UX, SOLARIS, Linux (SuSe + RedHat), SCO, SINIX, MP-RAS, NOS-VE, MS-Windows, DOS
Datenbanksysteme:	ORACLE, MySQL, MS SQL-Server, CA-Clipper
Programmiersprachen:	FORTRAN 77, COBOL 86, Visual Basic, 4GL, C, C++
Standardsoftware Tools/Methoden:	ORACLE Enterprise Manager, Grid Control Cloud, Veritas Netbackup, Veritas Volumemanager, Veritas Cluster, Sun Solstice Cluster, Legato Backup, Legato Volumemanager, Oracle Application Server, Oracle & Microsoft Office Software, Cloud Computing T-Systems, Cloud Computing VW & VWFS
Branchen:	Banken, Telekommunikation, Dienstleistungen, Automotive-Reise/Verkehr-Industrie, Mischkonzerne

Branchenerfahrung:

Banken und Versicherungen:	10 Jahre
Industrie:	16 Jahre
Telekommunikation:	1,5 Jahr
Medien:	2 Jahre
Logistik:	1 Jahr
Automotive-Reise/Verkehr:	13 Jahre Überschneidungen vorhanden



MAGAGESA
Gerhard Sauer
Wirtschaftsinformatiker
Senior Consultant
Am Ritterhof 5
65760 Eschborn
Fon: +49 (0)160 91 22 60 15

Fax: +49 (0) 3222 3766 877

Projekte:

09.2016 – 12.2016

Atos

Migrationsprojekt bei Telefonica Germany von E-Plus und Blau.de in O2 Telefonica und Upgrade auf 12C

Über GULP

Bei Endkunden Telefonica Germany soll die IT von E-Plus und deren Tochter Blau in die O2 IT von Telefonica migriert werden und, wo möglich, auch nach 12C migriert werden.

Dazu gehört auch ein mittleres Teilprojekt zu Golden Gate über 5 Schemata in 2 Datenbanken. Die Rechnungsdaten sollten auch gleich bei der Migration in das Billingsystem von O2 repliziert werden.

Daneben soll aber auch eine Exadata Umgebung aktualisiert werden: auf 12 C und 11g R2 finaler Patch. Besonderes Augenmerk liegt auf den ASMs. Auch die einzigen 2 RACs des Unternehmens sollten soweit möglich erhalten bleiben. Und natürlich, wenn noch Zeit ist, sollte ich die tägliche Administration unterstützen.



MAGAGESA
Gerhard Sauer
Wirtschaftsinformatiker
Senior Consultant
Am Ritterhof 5
65760 Eschborn
Fon: +49 (0)160 91 22 60 15

Fax: +49 (0) 3222 3766 877

05.2016 – 09.2016

HSH-Nordbank

Migrationsprojekt große Datenbanken auf Oracle 12c zu migrieren

Über GULP

Die HSH-Nordbank ist die Übergangsländersbank aus der Hamburger und Schleswig-Holsteinischen Landesbank, die bis 2018 verkauft sein muss.

Zur Vorbereitung werden alle Oracle Datenbanken auf 12c migriert.

Auch die großen, z. B. Calypso (2 – 7 TByte), JIRA.

Die Oracle Palette umfasst nur Enterprise Edition, Security, Memory Option, Partitioning, APEX, Java.

Wg. Zeitverzug in anderen Projekten wurde die Implementierung auf 2017 verschoben.

07.2015 – 4.2016

Consist

Für die Fa. Consist, Betriebsführung Oracle Datenbanken bei Volkswagen Financial Service VWFS

Die VWFS ist die konzerninterne Bank von VW.

Sie hat die Consist (Caterpillar Tochter) damit betraut, ihre Oracle Datenbanken in der Betriebsführung selbständig als Service zu leiten und als Dienstleistung bereit zu stellen.

Die Oracle Palette wird fast vollständig genutzt:

- Datenbanken mit RAC, Data Guard, Database Vault, Golden Gate, Time Series, Log Miner, BI
- PL/SQL-Skripte aus der Entwicklung einspielen, Fehler feststellen, eventuell beheben oder zurückgeben
- Business Reports, SOA
- Oracle Linux, Sun Palette, EMC2 und NetApps Filer
- People Soft, Collaboration Suite
- Nur statt Siebel wird SAP eingesetzt



MAGAGESA
Gerhard Sauer
Wirtschaftsinformatiker
Senior Consultant
Am Ritterhof 5
65760 Eschborn
Fon: +49 (0)160 91 22 60 15

Fax: +49 (0) 3222 3766 877

04.2014 – 03.2015

Magagesa

Aufbau, Beratung und Konfiguration einer IT Umgebung in einer Multibusiness Umgebung

Die Firma Magagesa hat eine Anlage mit Pferdeboxen, Gastzimmern, Vortragsräumen, Gaststätte und 5 ha Land gekauft.

Trotzdem es eine weitverbreitete Gewerbekombination ist gibt es dafür kein einheitliches Konzept, sondern es muss immer noch viel Pionierarbeit geleistet werden.

Auch die Deutsche Reiterliche Vereinigung (*Fédération Équestre Nationale FN*) hat darauf keine Antwort aus einem Guß.

Gewählt wurde für die Telekommunikation eine Siemens Telefonanlage Gigaset Professional wegen der Reichweite und Zuverlässigkeit.

Als Repeater dienen Telekom Speedport W 504 V wegen der speziellen Baumaterialien in einem Fachwerkbau.

Workstations sind Lenovo Thinkpad t5xx.

Server ist ein IBM M5 Blade Server Center wegen verschiedener Windows und Linux Betriebssysteme.

SLES 10 für Oracle 12c Datenbank.

XP-Server, Server 2007 64-bit und 2010 64-bit wegen der verschiedenen Softwarelösungen, die miteinander verbunden werden müssen für eine Reitschule, ein Café, ein Hotel für Reiterferien, eine Pferdepenion und eine Hundesportschule.

Eine weitere Einschränkung ist die staatliche Zulassung der Software, da alle Geschäftsteile staatliche Genehmigung erfordern.



MAGAGESA
Gerhard Sauer
Wirtschaftsinformatiker
Senior Consultant
Am Ritterhof 5
65760 Eschborn
Fon: +49 (0)160 91 22 60 15

Fax: +49 (0) 3222 3766 877

12.2013 – 04.2014

NordLB, Hannover

Murex Migration zu Wincor Nixdorf und Upgrade auf aktuellen Stand

Einsatzort: Hannover

Servertechnologie: physischer Server Von Oracle Sun Server mit diversen Stagesystemen

Murex ist so tief in viele verschiedene Prozesse des Wertpapierhandels bei der NordLB eingebunden, dass aus dem großen Migrationsprojekt zentraler Dienste zur Wincor Nixdorf die Murex Migration ein eigenes Projektteam erhalten hat.

Davon wurde mir das Projektmanagement auf der Solaris und Windows 2008 R2 bzw. 2010 Server (Windows 8) Plattformen zugeordnet.

Zur performanteren Datenübernahme bei Upgrades wurde ein automatisches Verfahren mit Oracle Golden Gate konzeptioniert.

Hier werde ich in hauptsächlich technischen Fragen und bei Problemen unterstützend eingreifen und steuern.

Die Projektstätigkeit ist vorerst angedacht bis April 2014. Bei sehr großem Projektstau zum 31.03.14 wird das Projekt bis 30. Juni 2014 verlängert.



MAGAGESA
Gerhard Sauer
Wirtschaftsinformatiker
Senior Consultant
Am Ritterhof 5
65760 Eschborn
Fon: +49 (0)160 91 22 60 15

Fax: +49 (0) 3222 3766 877

07.2012 – 09.2013

Volkswagen, Wolfsburg

11g-Migrationen aller vw-eigenen Oracle Datenbanken älter als 11g

Einsatzort: Wolfsburg

Servertechnologie: physischer Server HP Proliant oder Superdome Server mit EMC Storage

Der Vorstand der Volkswagen AG hat entschieden keine älteren Oracle Datenbankversionen als 11g zu verwenden. Ausnahme davon sind SAP Datenbanken. Finales Datum war 30.06.2013

Überraschenderweise wurden sehr viele komplizierte oder große Fälle zum Ende aufgehoben. Deswegen wurde eine lange Kulanzeit eingeplant, die im Haus abgedeckt werden sollte, statt Support teuer bei Oracle einzukaufen. Dazu gehörten die Oracle Streams Datenbanken, die Oracle Data Guard und Oracle RAC/Real Application Cluster auf Oracle ASM auf EMC² Vanguard. Auch Windows Server 2008 R2 in 64 Bit Version kamen nun zum Einsatz.

Ebenfalls wurden Eigenentwicklungen in PL/SQL auf Richtigkeit und Performance unter 11g geprüft und, wenn möglich, sofort korrigiert oder mit Fehlerbeschreibung an die Entwicklung zurückgegeben.

Dabei half mir sehr, insbesondere bei Tuningfragen, dass von mir erstellte Monitoring durch SQL-Skripte und Shell-Skripte, das ich bereits für T-Systems und MAN begonnen hatte, denn auch hier benötigten die üblichen grafischen Tools so viel Ressourcen, dass sie bei Performanceanalysen, die Ergebnisse verfälschten! So wurde wieder Team weit die Verwendung von Statspack eingeführt, anstelle des Grit Control Enterprise Managers.

Die Aufgabe wurde schneller bewältigt als geplant und endete vorzeitig zum 30.09.2013; 3 Monate früher.



MAGAGESA
Gerhard Sauer
Wirtschaftsinformatiker
Senior Consultant
Am Ritterhof 5
65760 Eschborn
Fon: +49 (0)160 91 22 60 15

Fax: +49 (0) 3222 3766 877

04.2012 – 07.2012

MAN + T-Systems, München

Neuaufbau eines zentralen Dienstes des Kunden MAN bei T-Systems

Einsatzort: München

Servertechnologie: physischer Server HP Proliant Server mit NAS von Netapps

Der Konzern MAN hat seine zentrale Informatik MIT zum 01.07.09 an IBM (Desktopgeschäft) und T-Systems (Hostgeschäft) verkauft.

ASIWH ist der zentrale Dienst für die Qualitätskontrolle und deren Dokumentation, läuft bereits seit 1991 rein elektronisch und hat mittlerweile einen Umfang von 1,6 TB netto Exportdump oder 3,5 TB netto Records in Datafiles.

Die neue Datenbank wurde 4 Wochen mit Oracle Golden Gate replikativ gefüllt und geändert.

Support der Eigenentwicklungen in PL/SQL mit Korrektur oder Fehlerbericht an die Entwicklung oder Performanceberichtigungen.

Seit 13.05. wird die neue Datenbank als Produktion genutzt und die alte Datenbank replikativ gefüllt – zwangsweise, da man die alte Datenbank in der Version 9.2.0.8 nicht direkt aus der neuen Datenbank in Version 11.2.0.3 befüllen kann.

Eine Cut Over Migration war nicht möglich, da sie 96 Std gebraucht hätte. Daher entschied MAN sich für diesen sanften Weg.

Ab 01.06. wurde die Migration des zentralen Informationsdienstes IWH (1,6 TB netto Records) analog vorgenommen

Das bereits von mir eingeführte scriptorientierte Monitoring habe ich hier in SQL-Sripten und Golden-Gate-Sripten fortgeführt und zusätzliche Reports aus den Datenbanken und der RMan Datenbank per SQL ausgebaut.



MAGAGESA
Gerhard Sauer
Wirtschaftsinformatiker
Senior Consultant
Am Ritterhof 5
65760 Eschborn
Fon: +49 (0)160 91 22 60 15

Fax: +49 (0) 3222 3766 877

07.2009 – 03.2012

T-Systems, München

Migration des Kunden MAN bei T-Systems

Einsatzort: München

Servertechnologie: nur Bladeserver HP oder IBM mit VMWare virtuellen Servern auf Primepower NAS mit Netapps mit HP-UX, Linux und Windows Betriebssystemen in 64 Bit Ausführung für Serverbetrieb

Der Konzern MAN hat seine zentrale Informatik MIT zum 01.07.09 an IBM (Desktopgeschäft) und T-Systems (Hostgeschäft) verkauft.

Für die Übergangszeit betreute ich bei T-Systems den Kunden MAN weiter und migrierte seine Oracle und MS SQL-Server Datenbanken nach und nach und füge ein in die Strukturen von T-Systems.

Dabei läuft das Tagesgeschäft sowie bei MIT weiter auch bei T-Systems (siehe **MAN IT Services GmbH, München**) und das Tagesgeschäft von T-Systems ist ebenfalls zu erledigen.

Eigens dazu habe ich mir dazu eine Reihe MS PowerShell, Unix Shell- und SQL-Scripte erdacht, die mir für das Monitoring und/oder den Neuaufbau die Arbeit erleichtern sollen, besonders bei wiederkehrenden Fragen oder Problemen, wie z. B. Tablespaceabfragen, ob ein Tivoli User eingerichtet ist, mit welchen Rechten und wann er das letzte Login hatte oder wieviel Platz tatsächlich noch im Dateisystem vorhanden ist nach Abzug von Sparsedateien.

Weil das gut funktionierte, bekam ich oft den Auftrag, PL/SQL Support bei der Migration der Eigenprodukte zu leisten.

Aufgrund der enormen (!) Performanceanforderungen eines Grid Control Enterprisemanagers oder ähnliches wurde auf deren Einsatz verzichtet.

Die veralteten Oracle Streams und Oracle Replication Datenbanken wurden in eigenen Projekten zu T-Systems migriert, da auch gleichzeitig Oracle Streams mit Oracle Golden Gate ein Upgrade erhielt.



MAGAGESA
Gerhard Sauer
Wirtschaftsinformatiker
Senior Consultant
Am Ritterhof 5
65760 Eschborn
Fon: +49 (0)160 91 22 60 15

Fax: +49 (0) 3222 3766 877

10.2010 – 11.2010

Price Waterhouse Coopers PWC Frankfurt, Einsatzort München

Einsatzort: München

Servertechnologie: physische Server mit Windows 2003 Server

Die Schwerpunktstaatsanwaltschaft Bestechung und Korruption München verlangt Maßnahmen vom Münchner LKW Hersteller, die in Zukunft Bestechung vermeiden sollen und hat P. den Auftrag gegeben, die Überwachung vorzunehmen mit den schon vorhandenen Windows Systemen, deren Datenbanken ich zunächst weiter administrierte.

09.2009 – 09.2009

Siemens Kunde (Knorr), München

Einsatzort: München

Servertechnologie: physische Server

Restore einer 2 TByte Datenbank auf neuem System und anderer Plattform

Die Datenbank wurde mit Oracle Bigfiles angelegt; die Hauptdatei hatte 920 Gbyte Größe. Die Plattform war HP-UX auf PA-Risk.

Das Ersatzsystem war ein AIX 5L auf IBM Regatta. Die Dateien wurden als Oracle Bigfiles wieder angelegt. Restored wurde aus dem Controlfile des letzten Full Backups ohne Archivelogs und ohne Controlfile Recreation.

Zusätzliches Feature: Blockcontrol war in 10g R2 eingeschaltet und diese Datei war niemals gesichert worden. Die betreffenden Controlfileangaben habe ich umgeschrieben auf die neue Maschine.



MAGAGESA
Gerhard Sauer
Wirtschaftsinformatiker
Senior Consultant
Am Ritterhof 5
65760 Eschborn
Fon: +49 (0)160 91 22 60 15

Fax: +49 (0) 3222 3766 877

03.2009 – 12.2009

Price Waterhouse Coopers PWC Frankfurt, Einsatzort München

Einsatzort: München

Servertechnologie: physische Server mit Windows 2003 Server

Die Schwerpunktstaatsanwaltschaft Bestechung und Korruption München hat PWC den Auftrag gegeben, die Dokumente des gesamten Konzerns MAN im Hinblick auf die Vorwürfe wegen Bestechung, Bestechlichkeit und Korruption zu untersuchen.

Dazu setzte PWC 2 Datenbanken ein, eine Oracle und eine MS SQL Server Datenbank auf 4 Windows 2003 Server mit 128 GB und 64 GB RAM Speicher in 2 Windows Wolfpack Cluster.

Ursprünglich ist PWC von einer 750 Gbyte großen Oracle Datenbank und einer 400 Gbyte großen SQL Server Datenbank ausgegangen.

Tatsächlich ist die Oracle Datenbank 3,8 Tbyte groß geworden.

Die verwendete Oracle Datenbankversion war 10gR2 (10.2.0.4).

Die verwendete SQL Server Datenbankversion war 2005R2.

Bei beiden Datenbanken ein Backup to Disk eingerichtet, da es für die verwendeten Datenbankanwendungen auf diesem Betriebssystem 2003R2 64 bit Server für AMD-Prozessoren keinen Agent für die verwendete Backup Software ArcServ von CA gibt.

Wegen der 2 Tbytegrenze auf Windows 2003R2 64 bit für Laufwerkvolumen die Bigfiles der Oracle Datenbank ersetzt durch 200 Smallfiles und den Inhalt mit Datapump migriert.

Wegen der Migration zu kleinen Dateien ist es bei den Datenbanken zu einem erheblichen Performanceverlust gekommen (Oracle auf 30%).

Die Oracle Datenbank konnte durch eine neue Statistikverwaltung und der Patchausgabe 29 beschleunigt werden, erreichte aber bei weitem nicht wieder die vorherige Leistung.

Restoretests auf einem leistungsschwächeren Ersatzsystem mit Standardverfahren oder als Duplicate Database verliefen erfolgreich.

Die Staatsanwaltschaft beendete das Projekt am 15.12.09 (siehe Presse).



MAGAGESA
Gerhard Sauer
Wirtschaftsinformatiker
Senior Consultant
Am Ritterhof 5
65760 Eschborn
Fon: +49 (0)160 91 22 60 15

Fax: +49 (0) 3222 3766 877

02.2009 – 02.2009

BMW IT, München

Einsatzort: München
Serrvertechnologie: physische Server

Migration Oracle HTML Datenbank zu Hyperion.

Besonderheiten:

Migration von Windows Plattform zu Linux, Upgrade von HTML zu Hyperion und Characterset Conversion von 8 Bit Westeuropa zu 32 Bit Weltweit.

Der Datenumfang ist mäßig.

08.2008 – 08.2008

O2 IT, München

Einsatzort: München
Serrvertechnologie: physische Server

Performanceanalyse im Oracle 10g R2 Data Warehouse.

Die Dimensionen müssen an die Materialized Views und M'View Logs angepasst werden da die Refreshgruppe von der Replikationsrichtung abhängt, die ihrerseits von der Tageszeit abhängt (Nachmittags wird die Richtung um 180° gedreht).

In diesem Fall verwendet man mehrere Dimensionen und es war eine Exadata mit 4 Zonen, 2 RAC auf ASM und mit Data Guard.



MAGAGESA
Gerhard Sauer
Wirtschaftsinformatiker
Senior Consultant
Am Ritterhof 5
65760 Eschborn
Fon: +49 (0)160 91 22 60 15

Fax: +49 (0) 3222 3766 877

03.2008 – 06.2009

MAN IT Services GmbH, München

Einsatzort: München, Kosice (Slowakei)
Servertechnologie: physische Server und virtuelle Server auf
Bladeserver HP mit EMC2 SAN oder Oracle VMWare
FlexFrame mit EMC2 SAN

MAN Nutzfahrzeuge hat erst 2006 alle Datenbanken in einem zentralen Team zusammengefasst.

Das Tätigkeitsfeld umfasst neben dem üblichen Tagesgeschäft, Migrationen von alten (7.3.4) Oracle Datenbank Versionen zu 10g R2, MS SQL-Server (6.5 bis 2008 R2) physische Migration von Niederlassungen in die Zentrale nach München, Migrationen von hauptsächlich Windows, aber auch AIX, Z-OS, OS/2, Linux und VMS(!!!), auf die strategischen Plattformen Itanium 64-bit HP-UX und Itanium 64-bit Linux.

Dazu werden nicht nur die Schemata verschiedener Datenbanken konsolidiert, sondern es werden auch neue Server, und in wichtigen Fällen auch 3 Knoten Cluster, mit neuen Stand Alone DB Servern oder 2-3 Knoten RAC's aufgebaut.

PL/SQL Support bei der Migration der Eigenprodukte geleistet.

Im Einzelfall ist der Migrationsumfang so groß, dass einzelne Projekte aufgestellt werden (Oracle Streams -> Oracle Golden Gate, HP Service Guard Cluster -> Oracle Data Guard oder Oracle RAC/Real Application Cluster usw.).

Insgesamt handelt es sich um rund 270 Oracle Datenbanken mit einem Gesamtvolumen 12 Tbyte, die konsolidiert, migriert, modernisiert und administriert werden müssen.



MAGAGESA
Gerhard Sauer
Wirtschaftsinformatiker
Senior Consultant
Am Ritterhof 5
65760 Eschborn
Fon: +49 (0)160 91 22 60 15

Fax: +49 (0) 3222 3766 877

11. 2007 – 03.2008

Deutsche Bahn AG, Bonn (DB-SysTel Frankfurt)

Einsatzort: Frankfurt/Main

Servertechnologie: physische Server

DB-SysTel ist der 2006 vollzogene Zusammenschluss der DB-Töchter DB-Systems und DB-Telematik Telefon und Telekommunikation.

Die Aufgabe war es, eine Machbarkeitsstudie und einen Durchführungsfahrplan zur Migration der 8i R3 EFZ Oracle Datenbank zu 10g R2 zu erstellen.

EFZ ist die Datenbank von HaFas, die die Daten für Abfragen zur Verfügung stellt; EVA-ETN nimmt die Daten der Zulieferer auf, bereitet sie auf und stellt die Daten in EFZ ein. Dazu gehört noch DaVit/EBuLa, in der die Aufträge der Endkunden erfasst werden.

HaFas ist das Bahnprodukt, mit der Endkunden ihre Bahnfahrten planen und buchen können; sehr viele Regional Verkehrsgesellschaften sind Partner der Bahn und verkaufen auch für Straßenbahnen oder Stadtbusse über HaFas. Ebenfalls sind auch schon österreichische, schweizerische und luxemburgische und einige niederländischen und französische Regionalfahrpläne eingebunden. Reiner Bahnstreckenverkehr ist von allen EU-Ländern, Balkanstaaten und Türkei und den wichtigsten Strecken der GUS eingebunden. Somit ist HaFas, und natürlich auch die darunterliegenden Datenbanken, das zentrale Produkt der DB-Bahn und enthält mehr als 500 Mio. Datensätze.

Obwohl die Datenbankenversion schon seit Jahren außer Support ist, ist man bei der DB-Bahn äußerst sensibel was die Modernisierung und damit verbundene Migration angeht. Im Vordergrund stehen dabei Downtime, Verfügbarkeit, Performance nach der Migration.

Der Durchführungsplass soll so detailliert erstellt werden, dass er nur noch Punkt für Punkt abgearbeitet werden kann. Dazu wurden Testreihen und Testszenarios notwendig, die erst noch erfunden werden mussten. Sehr Zustatten kam mir hierbei meine langjährige Erfahrung in solchen Migrationen auch von terrabytegroßen Datenbanken.



MAGAGESA
Gerhard Sauer
Wirtschaftsinformatiker
Senior Consultant
Am Ritterhof 5
65760 Eschborn
Fon: +49 (0)160 91 22 60 15

Fax: +49 (0) 3222 3766 877

04.2007

ISAS Institut Dortmund

Einsatzort: Dortmund

Servertechnologie: physische Server mit Windows 2003 Server

Einrichtung einer 10gR2 Oracle DB Umgebung mit vollautomatischer Wartung (Backup & Recovery, Tuning, Reorganisation, Monitoring) und Migration der alten 8iR3 Umgebung und Einweisung mit Doku des Administrators.

07.2006 – 11.2007

IT Services Germany, Werne (Ikea-Tochter für Global IT Dienste im Hostbereich)

Oracle für AIX, SAN Melody für Windows und Tivoli Storage Manager

Migration von 8iR3 & 9iR2 Datenbanken zu 10gR2, Migration von Forms 6.0 & 6iR2 zu Forms 10gR1 und standardisierte Oracle Application Server OAS 10gR1 Templates einrichten

Einsatzort: Werne, Dortmund, Helsingborg, Älmhult, Peterborough, Philadelphia, Valencia, Shanghai

Servertechnologie: physische Server und IBM HACMP 2 Knoten Cluster

78 Datenbanken auf 34 HACMP Cluster zu zwei P5 Knoten, 44 Datenbanken auf P5 Stand Alone Server und 83

Datenbanken auf zwei Test & Education Servern wurden von Datenbank Version 8iR3 und 9iR2 auf 10gR2 migriert.

Außerdem wurden 3 VMS Cluster mit 7.3.4 DB's auf HP-ALPHA mit 10gR2 und 12 VMS Stand Alone Server mit 7.3.4 auf HP-ALPHA mit 10gR2 migriert.

Dazu wurden 92 OAS auf den Datenbank Cluster Knoten oder Stand Alone Servern errichtet.

Als SAN wurde das Windows kontrollierte Melody eingesetzt. Für das Backup wurde TSM eingesetzt.

Die Standorte der Cluster und Server liegen auf der nördlichen Welthälfte.

Es mussten zusätzlich Zeichensatzprobleme in der Kommunikation der Standardsoftware, Oracle Datenbank und dem OAS gelöst werden, da alle Zeichensätze der Nordhälfte bei Ikea vertreten sind.

Datenbankgröße im Bereich von 20 Gbyte bis zu 1 Tbyte.



MAGAGESA
Gerhard Sauer
Wirtschaftsinformatiker
Senior Consultant
Am Ritterhof 5
65760 Eschborn
Fon: +49 (0)160 91 22 60 15

Fax: +49 (0) 3222 3766 877

05.2006 – 07.2006

Grass GmbH Langenhagen

Veritas Netbackup für Unix, Windows und Novel

Tuning und Bereinigung existierender Landschaften

Einsatzort: Norddeutschland

Servertechnologie: physische Server

Kunden: z. B. Storck (Halle), IT-Landschaft Steinbruchs-Berufsgenossenschaft (Langenhagen)

Nachdem es zu Problemen bei Backup oder Restore mit Veritas Netbackup und/oder Legato Backup (Sun Solstice Backup) kam, wurde ein Gutachten mit Empfehlung angefordert. Dabei war es vorrangig, mit den bestehenden Ressourcen soweit wie möglich auszukommen.

Die Umsetzung wurde im Unternehmen vorgenommen und anschließend noch einmal begutachtet. Dieses letzte Gutachten wurde im Einvernehmen mit dem Kunden erstellt.

10.2005 – 01.2006

GAD IT für Banken eG

Oracle 9iR2-10g Solaris 9/10 AIX 5.1

Oracle Datenbankadministration (Umzug eines Kunden von LH-Systems zu GAD)

Einsatzort: Münster

Servertechnologie: physische Server

Betreuung des LH-Systems Kunden Union Investment mit gemischter Landschaft bei Umzug zu GAD.

Oracle Datawarehouses im Terrabytebereich auf HA-Systemen

Oracle Warehouse Builder

Transparent Gateways zu DB2 und Informix

Mehrere Oracle DB's als Datenquelle für Application Server

Mehrere Oracle DB's als Datenquelle für Rechnungsabschluss

Mehrere Oracle DB's als Datenquelle für Finanzamt

(Quellensteuermeldung und Geldwäsche Gesetz)

Mehrere Oracle DB's als Datenquelle für Investmentgeschäfte



MAGAGESA
Gerhard Sauer
Wirtschaftsinformatiker
Senior Consultant
Am Ritterhof 5
65760 Eschborn
Fon: +49 (0)160 91 22 60 15

Fax: +49 (0) 3222 3766 877

08.2004 – 07.2005

Lufthansa Systems GmbH

Oracle 7.3.3-10g Solaris 2.6-10 AIX 4.33-5.2 HP-UX 11i
NT2000 VLM/NT2003-64

Oracle Datenbankadministration im Engineering Bereich

Einsatzort: Kelsterbach, Toronto, Kapstadt, Fraport
Servertechnologie: physische Server, 4 Knoten RAC Cluster,
Bladeserver HP und IBM mit virtuellen Servern
Betreuung von LH-Systems Kunden mit gemischten
Landschaften.

3 Oracle Datawarehouses im Terrabytebereich auf HA-
Systemen

Oracle Warehouse Builder

Transparent Gateways zu DB2 und Informix

Mehrere Standalone Oracle DB Server

Mehrere Oracle DB's als Datenquelle für Application Server

05.2004 - 07.2004

Lufthansa Systems GmbH

Systemadministration

Einsatzort: Frankfurt/Main, Offenbach/Main, Kelsterbach
Servertechnologie: physische Server und Virtuelle Server auf
Bladeserver mit EMC2 Symetrics SAN oder Fujitsu

Technology Solutions Primepower NAS

Großkunde Deka Bank sollte mit 120 Sun und 20 IBM Server
und 100 Windows Servern in die IT Landschaft von LH-
Systems integriert werden:

- Patchstandard anpassen
- HD-Layout anpassen
- Installation neuer Tools und Ablösung der alten Tools
- Integration in LH-Systems SAN oder NAS Lösung,
Backup & Recovery Lösung, Monitoring Lösung +
HA-Lösung
- Standortkonzept bei den Blade Systemen (Suncat,
Regatta)
- Erfassung in zentralem Doku Server
- Aufnahme der Server in Prozesswege



MAGAGESA
Gerhard Sauer
Wirtschaftsinformatiker
Senior Consultant
Am Ritterhof 5
65760 Eschborn
Fon: +49 (0)160 91 22 60 15

Fax: +49 (0) 3222 3766 877

04. 2001 – 02.2004

Fin-Raab GmbH

Die Firma Fin-Raab ist eine Tochter der Finacor AG und stellt Dienstleistungen für Broker zur Verfügung.

Oracle 7.3.3-10g Solaris 2.6/7 NT4/2000

Oracle- und System Administrator

Einsatzort: Frankfurt/Main

Servertechnologie: physische Server

Betreuung einer Sun E4500 und ihrer Spiegelmaschine mit Peripherie Systemen und einer Oracle DB (300 Gbyte) bis zum Übergabepunkt an die RIMS Software.

Datenbank diente als reine Datenquelle.

Sun Server beherbergte auch die RIMS Applikation und benötigte für die Verarbeitung 16 Prozessoren und 32 Gbyte RAMM Speicher.

01. 2000 - 06. 2003

Bechtle

Die Firma Bechtle ist ein Systemausrüster.

Oracle- und Systemadministrator

Einsatzort: Deutschland

Servertechnologie: physische Server

Betreuung von Oracle Datenbanken und Administration der Hardware Systeme auf Solaris, Novell, Windows und Linux für die Bechtle Kunden OFB Frankfurt (HeLaBa Tochter), Votex (VW-Tochter), Phoenix Pharma, Sparkassen Akademie Baden, Disetronic (künstliche Niere), Varta.

Für die Sparkassen Akademie wurde eine Oracle Parallel Server eingerichtet.

05.2001 - 09.2003

Morse GmbH

Die Firma Morse ist ein Systemausrüster.

Oracle Consultant

Einsatzort: Europa, Fernost, VAE

Betreuung Oracle Datenbanken und Administration von Sun, Windows und Linux Server.



MAGAGESA
Gerhard Sauer
Wirtschaftsinformatiker
Senior Consultant
Am Ritterhof 5
65760 Eschborn
Fon: +49 (0)160 91 22 60 15

Fax: +49 (0) 3222 3766 877

03.2003 - 09.2003

Ost-West Handelsbank

Die Firma Ost-West-Handelsbank wickelt die Devisengeschäfte zwischen russischen und europäischen Geschäftspartnern ab.

Im Auftrag der Fa. Morse. Oracle 7.3.4-9iR2 Sol 8 NT4/2000

Oracle Application Server mit DB

Einsatzort: Frankfurt/Main, Moskau

Servertechnologie: physische Server, physische PCs

Die Aufgaben bestanden hier in dem Aufbau einer auf Unicode basierenden Umgebung. Die Clients, meistens MS-Windows, haben kyrillischen oder lateinischen Zeichensatz und kommunizierten mit einer Sun Sunfire V880 in Deutschland.

Weitere Besonderheiten waren, dass sowohl Oracle 8i, als auch Oracle Application Server 9i auf demselben Rechner gleichzeitig laufen mussten und so eine Herausforderung für die Konfiguration darstellten, damit sich nichts gegenseitig ins Gehege kommt.

Natürlich sollte auch eine Backup- und Recoverylösung implementiert werden.

03.2003 - 07.2003

Start Amadeus

Die Firma Start Amadeus verarbeitet die Flüge, die ein Touristikunternehmen pro Monat unternimmt. Dabei müssen viele Millionen Datensätze am Monatsende in weniger als 3 Tagen verarbeitet werden.

Im Auftrag der Fa. Morse. Oracle 8iR3/9iR2 Solaris 8/9

Oracle DB mit Java Engine

Einsatzort: Bad Homburg, München

Servertechnologie: physische Server

Start setzt hierzu eine eigene Software ein, deren eine Säule darin liegt, dass die Java Engine der Oracle 8i und 9i Datenbanken verwendet wird.

Da es sich hierbei nicht um eine sehr schnelle Software handelt, muss das Betriebssystem und die Oracle Software getuned und angepasst werden.



MAGAGESA
Gerhard Sauer
Wirtschaftsinformatiker
Senior Consultant
Am Ritterhof 5
65760 Eschborn
Fon: +49 (0)160 91 22 60 15

Fax: +49 (0) 3222 3766 877

09.2002 - 09.2003

Delaval (Tetra Pack) + Siebel

Die Firma Delaval ist ein schwedischer Mischkonzern und wahrscheinlich am bekanntesten durch die Tochter Tetra Pack.

Im Auftrag der Fa. Morse. Oracle 9iR2 NT2000 VLM

Weltweite Oracle DB für Siebel

Einsatzort: Schweden, Dänemark, Niederlande, Deutschland

Servertechnologie: physische Server

Der Einsatz umfasste die ganze Palette der Oracle Datenbankadministration und die Anbindung an die Siebel Software. Besonderes Problem hier war der Zeichensatz, der von den landesüblichen, wie z. B. Schwedisch, Russisch oder Japanisch, auf einen gemeinsamen 32-Bit Unicode Zeichensatz gehoben werden musste bei gleichzeitiger Migration von Oracle 7 zu Oracle 9i.

06.2002 - 06.2002

Rhenus Logistik

Die Firma Rhenus hat als Logistiker bei Ford in Köln die Aufgabe übernommen, die Just in Time Zulieferung zu Gewährleisten.

Im Auftrag der Fa. Morse. Oracle 9iR2 SuSe 8 SLES

Oracle DB RAC auf SuSe Linux mit 4 Knoten

Einsatzort: Köln

Servertechnologie: physische Server 4 Knoten RAC Cluster

Neben den zu erwartenden Schwierigkeiten eines 4 Knoten

Clusters im Vergleich zu einem 2 Knoten Cluster erwiesen

sich einige Kundenwünsche als echte Herausforderung:

Suse Linux in der Ausgabe United Linux, nur 2 Netzwerkkarten

pro Server, SCSI-angeschlossenes Storage und 32-Bit

Technologie.